Gesundes Kinzigtal GmbH

–

Eine zukunftsfähige Option für die Versorgung mit Gesundheitsleistungen?

30.08.2014, Klausurtagung GQMP

Christian Melle

Projektmanager Verwaltung und Forschung, Gesundes Kinzigtal GmbH

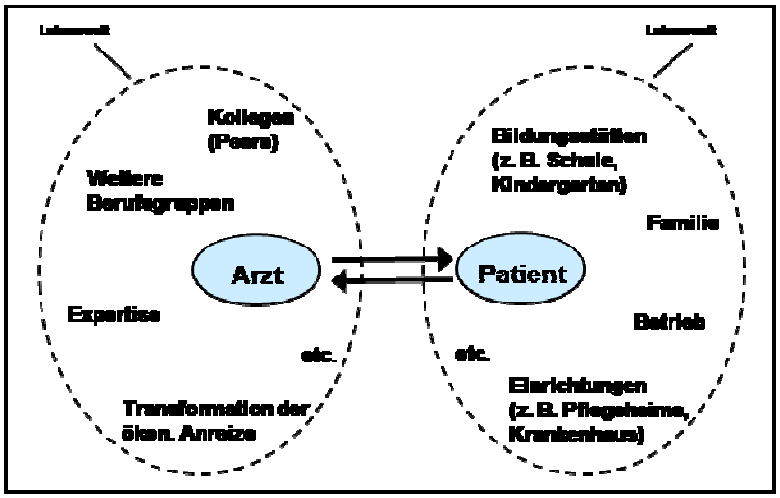
Integrierte Vollversorgung – was ist das?

1. **Integrierte Vollversorgung (IVV) ist Integrierte Versorgung nach § 140 ff - ausgerichtet auf eine ganze Population** und nicht (nur) für eine einzelne Indikation.

2. **Sie ist notwendig:** Gerade die zunehmenden chronischen Erkrankungen sind in hohem Maße untereinander und mit Lebensstilfragestellungen vergesellschaftet – ein **indikationsbezogener Einzelansatz erhöht meist die Versorgungskosten**. IVV dagegen wird zu höherer Qualität bei niedrigeren Kosten führen.

3. Benötigt wird ein intensives evidenzbasiertes **präventives** und **therapeutisches sektor- und indikationsübergreifendes Management** in einer **optimalen Arzt-Patienten-Interaktion**.

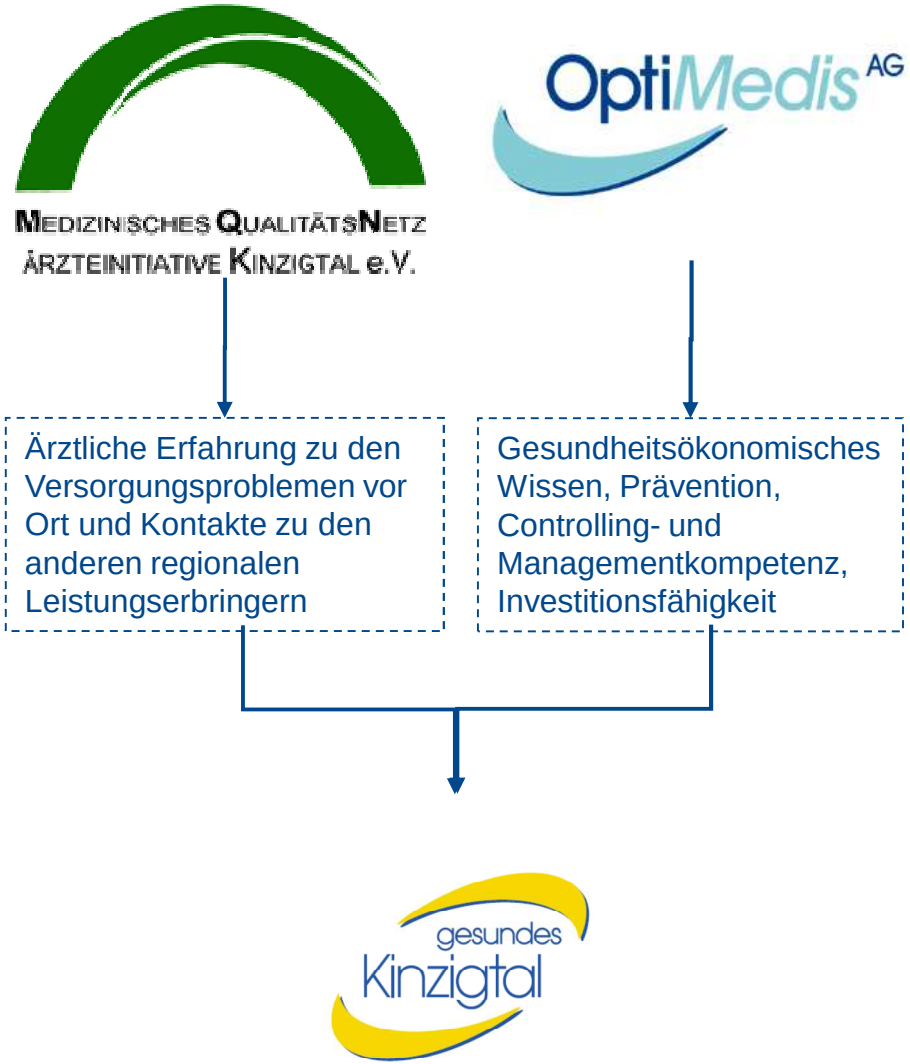
Der Ko-Produktionsprozeß von Gesundheit zwischen Arzt und Patient in ihrer jeweiligen Umgebung



Eigene Darstellung, Hildebrandt 2009

Gesundes Kinzigtal GmbH: Integrierte Vollversorgung für eine Region

- ***Zwei engagierte Partner***: Ein starkes und engagiertes ***Ärztenetz*** und eine gesundheitswissenschaftlich und -politisch motivierte ***Managementgesellschaft***
- D.h. zwei „Macher“, die den Mut und die Leidenschaft für eine neue Form von Gesundheitsversorgung aufbringen



Gesundes Kinzigtal übernimmt die Verantwortung für die Bevölkerung der Region

- Start: Anfang 2006
- Partner auf Kostenträgerseite: AOK und LKK Baden-Württemberg
- Bezug: Ca. 31.000 Versicherte der AOK und LKK
- Gesamtkosten der Versicherten im Rahmen der Budgetmitverantwortung ca. 64 Mio €
- Eingeschrieben als „Mitglieder“: ca. 9.500
- Ca. 60% der ärztlichen Kollegen der Region als Partner dabei
- Vergütung der Leistungspartner: klassische Vergütung und gezielte Zusatzvergütung durch Gesundes Kinzigtal
- Keine Beschränkung der freien Arztwahl

Die Ziele der Integrierten Vollversorgung Kinzigtal

- Optimierte Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung
- Senkung der Anzahl chronischer Erkrankungen, Förderung von Prävention
- Verbesserte Finanzierung für die Gesundheitsversorgung im Kinzigtal + Sicherstellung der Vor-Ort-Versorgung

Anstoß für eine Outcome -Orientierung im deutschen Gesundheitswesen / umfangreiche wissenschaftliche Evaluationen

Gesundheitsnutzen
+
Wirtschaftlicher Nutzen

Deckungsbeitragsteilung mittels einer Management GmbH

Vertrag zur Integrierten Vollversorgung 2005 - 2015

Einsparcontracting auf Deckungsbeitrags-Basis (DB) = parallele Anreize für Kasse und Systemträger mit Qualitätsimpuls und Refinanzierungssicherheit für Investments
- unter Nutzung des RSA und einer Standardisierung auf den DB vor der Intervention

Krankenkassen — AOK + LKK Baden-Württemberg

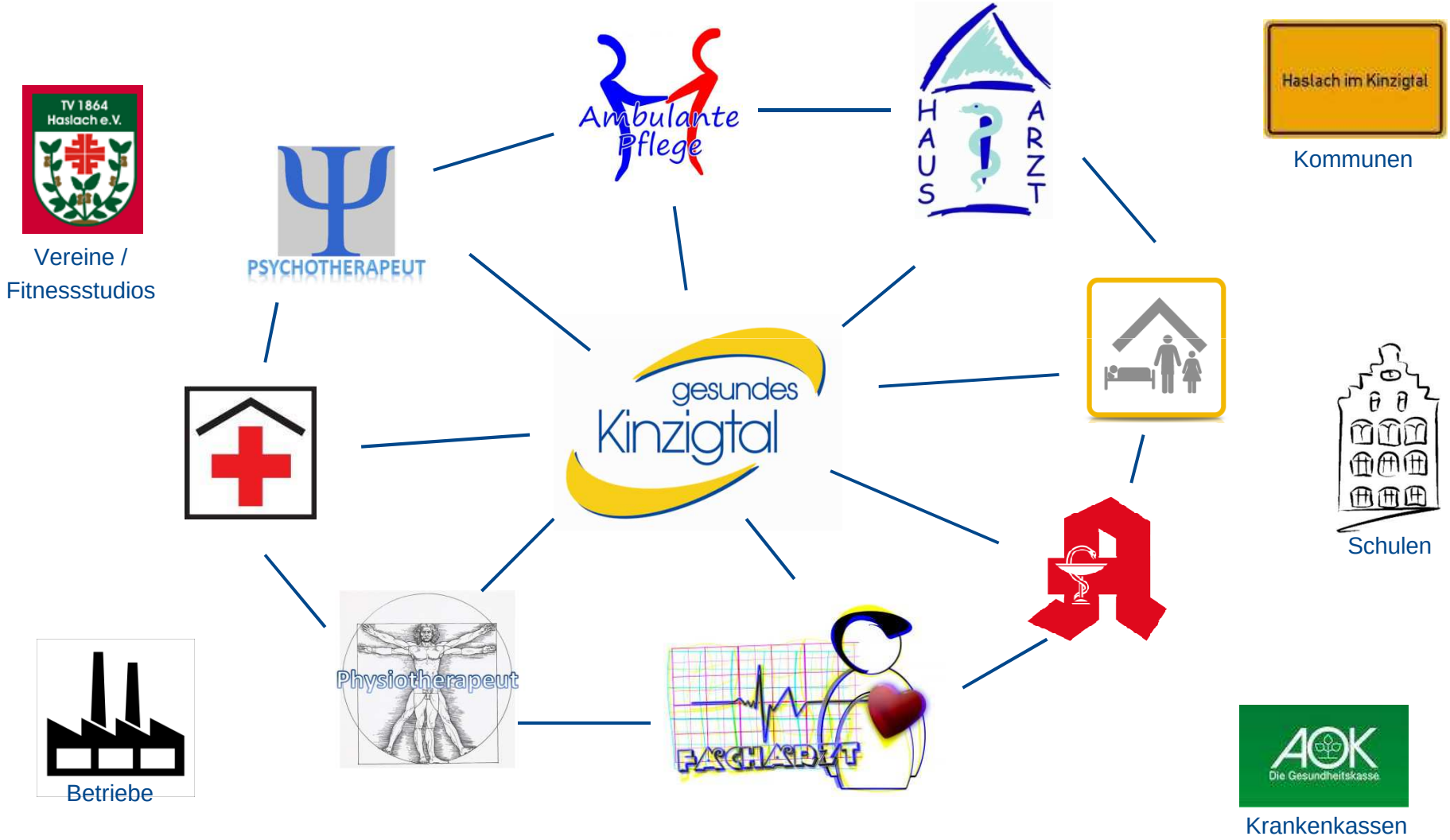
Systemträger/ Managementgesellschaft = Risikoebene

Leistungserbringer = ohne Risiko

Kurzfristig:
Einzelleistungsvergütung mit **Add-on**/Zusatzvergütungen (in Teilen erfolgsabhängig) + Basisvergütung über die Kassenärztliche Vereinigung

Langfristig:
Ertrag aus langfristigem **Systemertrag** (über Gesellschafterstatus)

Aus dem Ärztenetz ist ein berufsgruppenübergreifendes Netzwerk geworden



Die Zahl der am Netzwerk beteiligten Berufsgruppen nimmt stetig zu

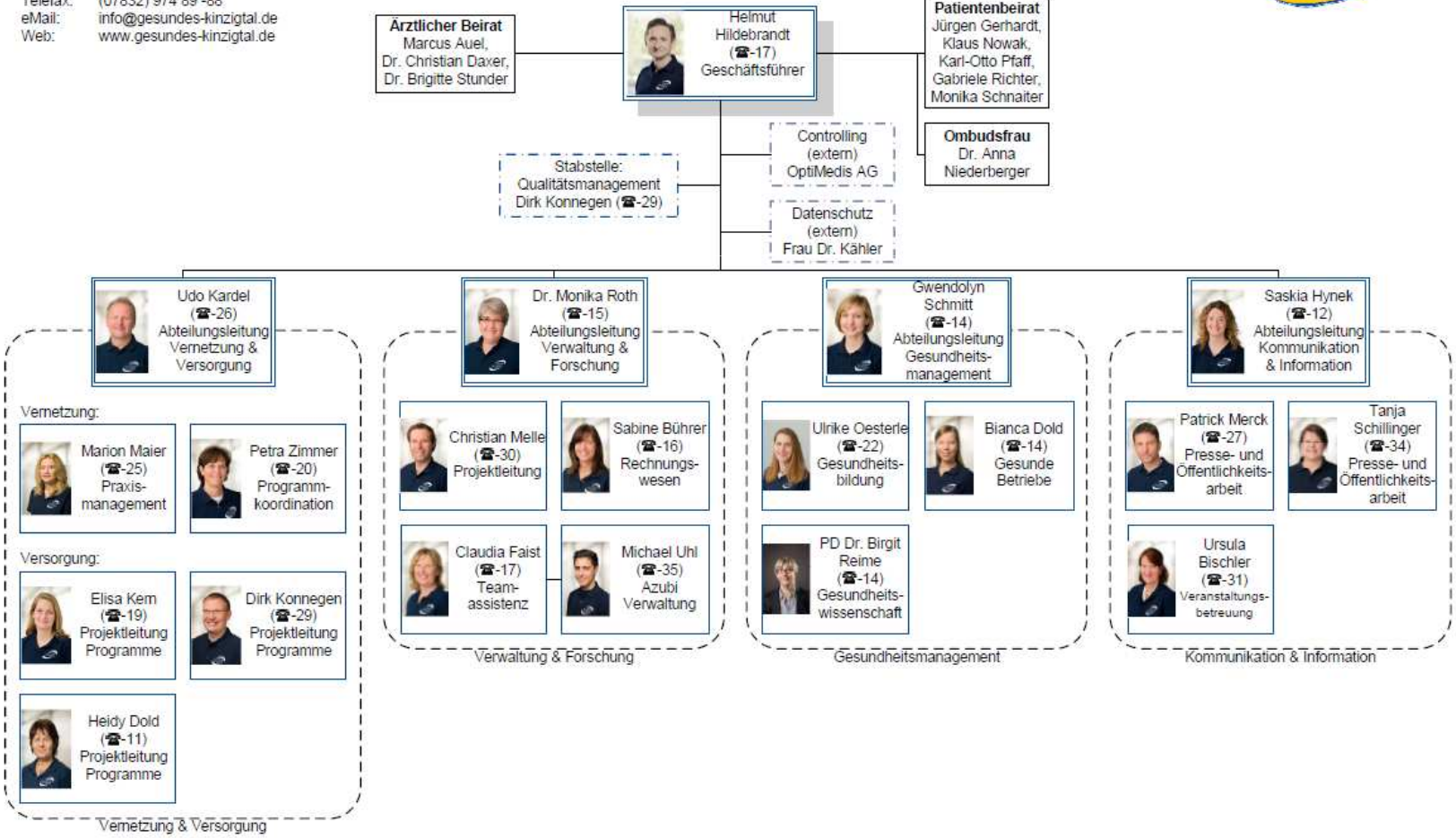
Stand Mai 2014	Akteure	Anzahl
Einwirkung über Leistungspartner und Programme auf Versicherte der AOK und LKK (Gesamtzahl ca. 30.000, davon über die Haus- bzw. Fachärzte bzw. Öffentlichkeitsarbeit erreicht)		ca. 65%
Mitgliederzahl gesamt		9.459
Leistungspartner	Haus-, Fachärzte und Psychotherapeuten ca. 65% der Praxen Praxispersonal = Medizinische Fachangestellte	63 ca. 150
	Kliniken ca. 85% der Fallzahlen abgedeckt	6
	Physiotherapeuten	9
	Pflegeheime ... ca. 70%	11
	Ambulante Pflegedienste	5
	Sozialtherapeutische Dienste	1
Weitere Kooperationspartner	Apotheken ... ca. 90%	16
	Fitness-Studios ... ca. 80%	6
	Vereine ... wird noch ständig erweitert	37
	Selbsthilfe/ VHS/ Verbände/ soziale Einrichtungen	14
	Kommunen/ lokale Betriebe	22

Geschäftsstelle – neu strukturiert, seit 01. Juli 2014

Organigramm Gesundes Kinzigtal GmbH

Strickerweg 3d
77716 Haslach

Telefon: (07832) 974 89 -0
Telefax: (07832) 974 89 -88
eMail: info@gesundes-kinzigtal.de
Web: www.gesundes-kinzigtal.de



Optimierte Versorgung durch übergreifende Präventions- und Versorgungsangebote

Gesundes Kinzigtal GmbH

Primärprävention

- Gesundheitsvorträge
- Gesundheitsbildung (Kooperationen mit Schulen / Betrieben)
- Vereinssport

Versorgungsprogramme

- Herzinsuffizienz
- Metabolisches Syndrom
- Raucherentwöhnung
- Psychische Krisen
- Depression
- ÄrztePlusPflege
- etc.

Querschnittsthemen

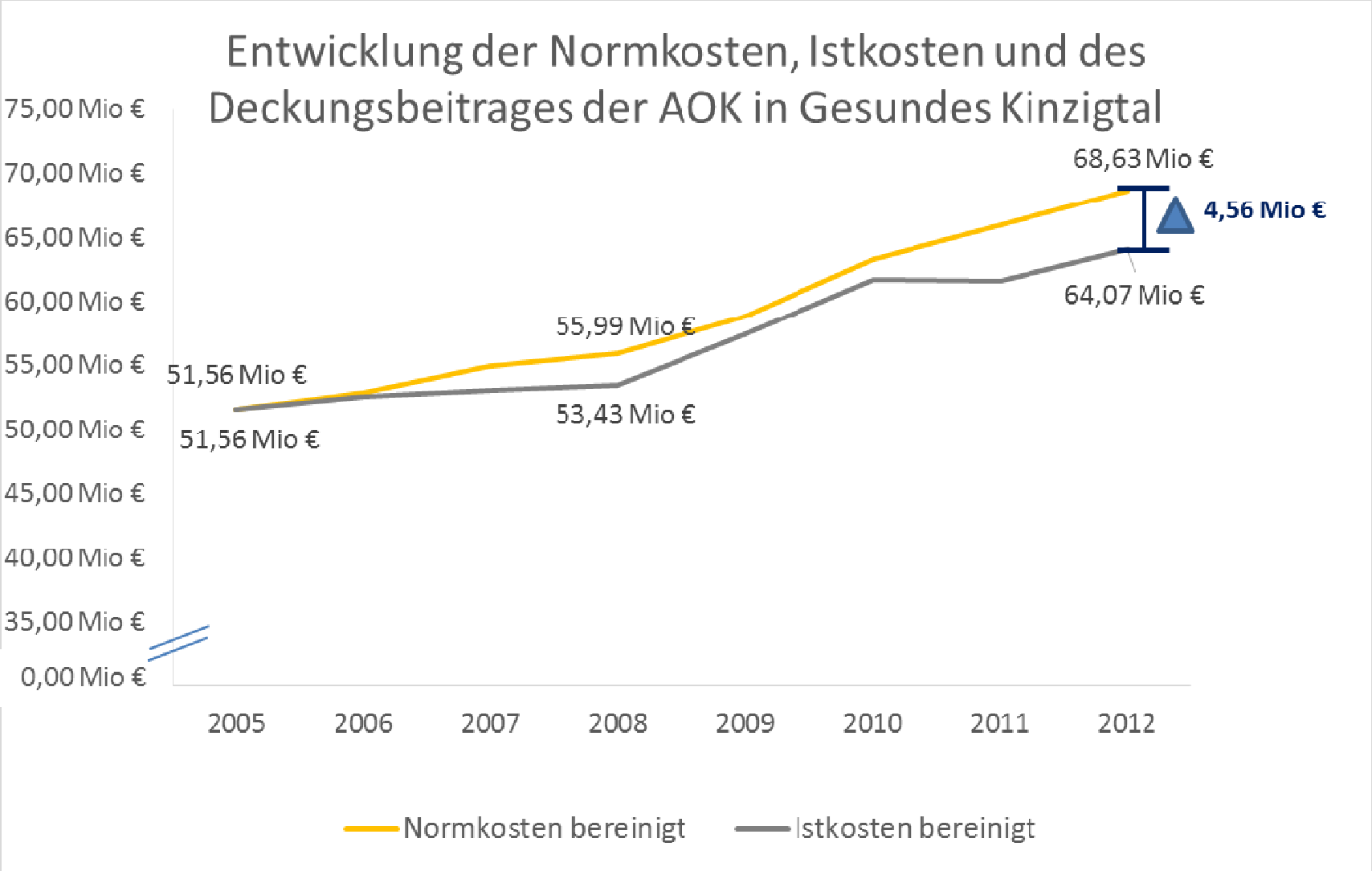
- Förderprogramm
- Kooperatives Gesundheitscoaching
- Gesundheitswelt
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- etc.

Engagierte Leistungs- und Kooperationspartner

Beteiligte und die Region profitieren vom gemeinsamen Engagement

- **Leistungspartner** (Ärzte, Therapeuten, Pflege, Krankenhäuser) profitieren von der Möglichkeit die aus ihrer Sicht richtige Versorgung zu bieten
- **Patienten** erhalten eine strukturiertere Behandlung über Berufsgruppen hinweg
- **Betriebe und Schulen** profitieren vom zentralen Ansprechpartner Gesundes Kinzigtal in allen Gesundheitsfragen
- **Krankenkassen** profitieren von einer verbesserten Versorgung ihrer Versicherten bei gleichzeitig niedrigeren Kosten
- **Kommunen** erhalten ihren Standortvorteil. Gesundes Kinzigtal und das Förderprogramm Allgemeinmedizin holen gezielt junge Ärzte in die Region

Das Ergebnis entwickelt sich positiv

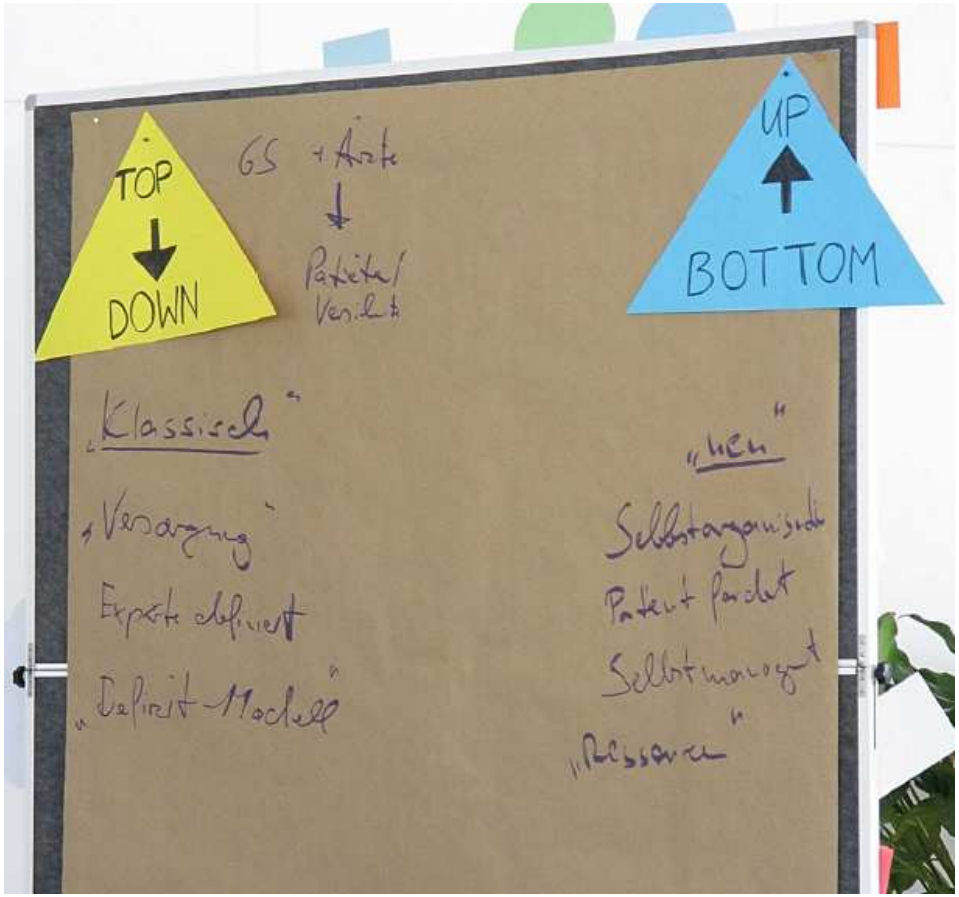


Die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche integrierte Versorgung

- **Engmaschige Betreuung** des Patienten
- **Direkte Kommunikation** zwischen Netzwerkpartnern z.B. Arzt-Physiotherapeut
- **Vertrauensbasis schaffen**
- **Einbindung der Arzthelferinnen**
- **IT-Infrastruktur** in den Arztpraxen z.B. Zentrale Patientenakte
- **Gute Öffentlichkeitsarbeit** und Kontakt zur Bevölkerung

Paradigmenwechsel von Top Down zu Bottom Up

- Wurde in der Geschäftsstelle mit allen MitarbeiterInnen in einem Workshop erarbeitet.
- Die Orientierung soll vermehrt auf die Patienten, Nutzer, Anwender ausgerichtet werden.
- Nächster Schritt: Klärung und Vorgehensweise, wie fördert man die Partizipation der Betroffenen?



Wir lassen uns intensiv beforschen: Evaluation des Kinzigtal-Projekts

- Einen siebenstelligen Betrag investieren die Partner in die begleitende Evaluation
- Der **EKIV-Newsletter** berichtet darüber quartalsweise. Alle Interessierten an der Evaluation können den Newsletter durch Eintrag auf der EKIV-Internetseite kostenlos abonnieren

www.ekiv.org

Evaluation des Kinzigtal-Projekts zum Thema Über-, Unter-, Fehlversorgung

Tab. 76 **Kinzigtal- und Vergleichspopulation (≥20 Jahre): Anteil der Versicherten mit Arbeitsunfähigkeit nach Beobachtungsjahr**

	Arbeitsunfähigkeit						
	Anteil [%]					Veränderung Indexjahr 2004 = 100	
Jahr	Kinzigtal (A)	Stand. BW* (B)	Differenz (A-B)	Odds ratio	95%-KI	Kinzigtal	Stand. BW*
2004	51,2	51,4	-0,2	0,99	0,95-1,03	100	100
2005	51,9	52,3	-0,4	0,99	0,95-1,03	101	102
2006	49,2	50,6	-1,4	0,95	0,92-0,99	96	98
2007	51,6	53,3	-1,7	0,94	0,91-0,98	101	104
2008	52,7	55,0	-2,3	0,92	0,88-0,95	103	107
2009	51,6	54,2	-2,6	0,91	0,87-0,94	101	105
2010	49,7	53,1	-3,4	0,88	0,84-0,91	97	103

Population: AOK-Versicherte eingeschränkt auf Pflichtversicherte, Versicherte nach §155 AFG und freiwillig Versicherte

© PMV 2014

*) Standardisierung: jahresweise nach Altersgruppen und Geschlecht, Referenzpopulation: »Kinzigtal«

Odds ratio: Referenz: Vergleichspopulation (≥20 J.), Adjustierungsvariablen: Geschlecht, Alter

AU-Daten für 2011 nicht verfügbar

Sicherstellung der Vor-Ort-Versorgung der Bevölkerung im Interesse von Gesundes Kinzigtal

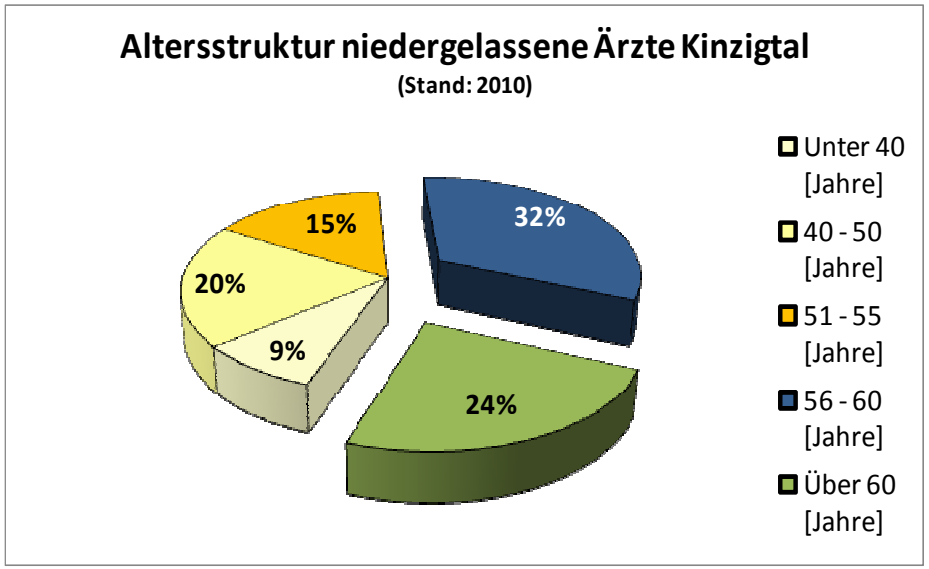
- Gesundes Kinzigtal will die bestmögliche Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sichern.

  → Aufgabe von zur Behandlung nötigen Arztpraxen vor Ort muss deshalb verhindert werden

- Fehlende Arztpraxen vor Ort, können zur Verschleppung von Krankheiten oder zur Behandlung am teuersten Ort (=Krankenhaus) führen.

  → Gesundes Kinzigtal hat durch die Budgetmitverantwortung ein ökonom. Interesse an kostengünstiger Versorgung

- Junge Ärzte bringen frisches medizinisches Knowhow in Netzwerk ein



56% der Ärzte des Kinzigtals sind älter als 55 Jahre!

Praktische Zukunft
Junge Ärzte im Kinzigtal

... Innovative Medizin
... Patientenbeteiligung
... Badische Lebensart

Kontakt Downloads Anfahrt Sitemap Impressum

Bewerbungsformular

Förderprogramm für die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner

suchen...

- Home
- Über uns
- Das Förderprogramm
- Praxen und Kliniken
- Karriere
- Offene Stellen
- Aktuelles
- Die Region Kinzigtal

Unser Anspruch ist
die **Aufrechterhaltung einer guten, wohnortnahen ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum**

Deshalb schaffen wir Anreize für junge Ärzte in Weiterbildung und darüber hinaus, durch ein umfassendes **Förderprogramm**

www.foerderprogramm-allgemeinmedizin.de

Unser Angebot im Überblick:

Ehrgeizige Ziele im Rahmen des Piloten

MEDIZINISCHES QUALITÄTSNETZ
Ärzteinitiative Kinzigtal e.V.

OptiMedis AG

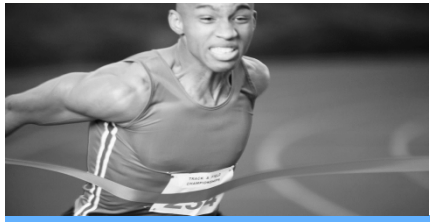
KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung

gesundes Kinzigtal

Ziele der Kooperation:

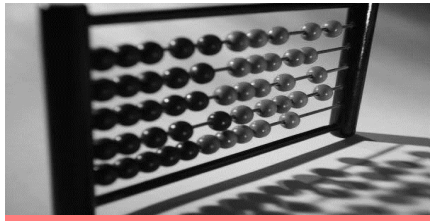
- Prüfung der Machbarkeit eines Sets von AQUIK-Indikatoren
- Konkrete Umsetzung für einen Testzeitraum
- Erfahrungen der beteiligten Ärzte und ihren Umgang mit QI im Praxisalltag erfassen
- Methodische Impulse für Anwendung und Weiterentwicklung
- Mögliche Entwicklung von validen Referenzwerten

Aus 7 Themenbereichen des AQUIK-Sets konnten 11 Qualitätsindikatoren umgesetzt werden



A: Indikatoren umgesetzt

- ADHS
- Arterielle Hypertonie
- Herzinsuffizienz
- Impfung
- Kreuzschmerz
- Querschnittsthemen
- Rheumatoide Arthritis

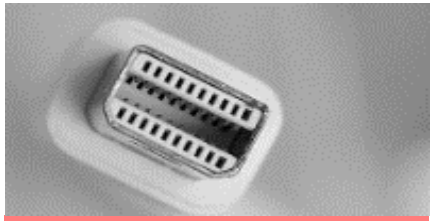


B: Probleme bei der Kalkulation

- Arzneimitteltherapie-sicherheit
- Impfung
- Gynäkologie
- Vorhofflimmern

C: Fehlende Standardisierung in der Dokumentation

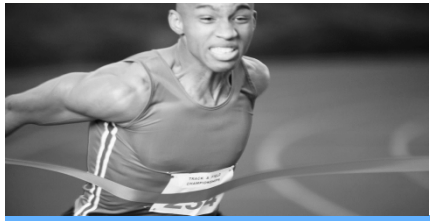
- ADHS
- Aids/HIV
- Arterielle Hypertonie
- Arthrose
- Arzneimitteltherapie-sicherheit
- Demenz
- Depression
- Epilepsie
- Gynäkologie
- Harninkontinenz
- Herzinsuffizienz
- Kreuzschmerz
- Praxismanagement
- Presbyakusis
- Querschnittsthemen
- Rheumatoide Arthritis
- Vorhofflimmern



D: Probleme bei Exportschnittstelle

- Arzneimitteltherapie-sicherheit
- Querschnittsthemen

Aus 7 Themenbereichen des AQUIK-Sets konnten 11 Qualitätsindikatoren umgesetzt werden



A: Indikatoren umgesetzt

- ADHS
- Arterielle Hypertonie
- Herzinsuffizienz
- Impfung
- Kreuzschmerz
- Querschnittsthemen
- Rheumatoide Arthritis

Auszug aus einem Beispielbericht für eine Praxis:

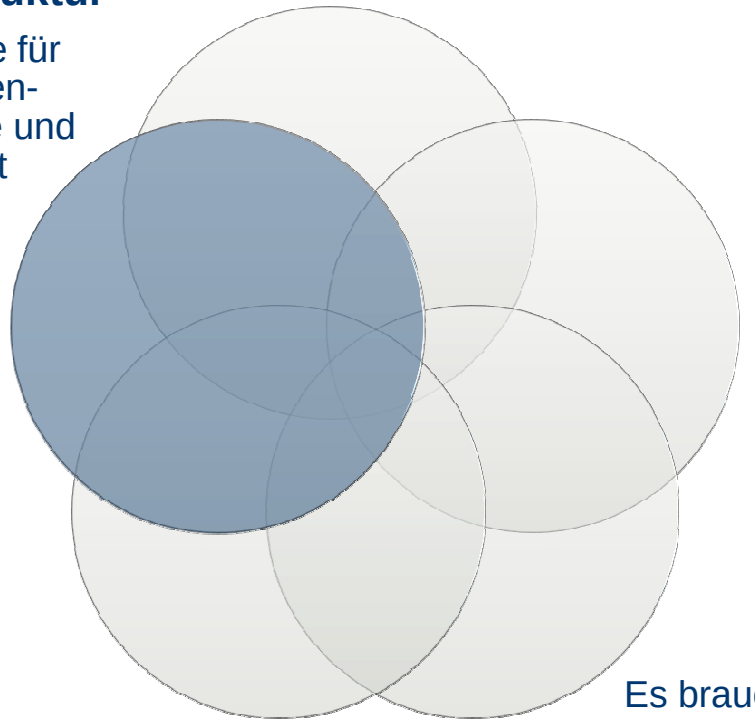
Measures	3. Quartal 2012	Zähler	Nenner
ADHS - Erstverschreibung - Quote	0	0	0
ADHS - Folgekontakte - Quote	100,0%	2	2
Arterielle Hypertonie - Blutdruckkontrolle - Quote	57,0%	353	619
Arterielle Hypertonie - Normotonie - Quote	14,5%	103	708
Depression - Patientenregister - Quote	7,7%	213	2.779
Herzinsuffizienz - Gewichtsbestimmung - Quote	71,8%	168	234
Impfen - Grippeschutz - Quote	48,9%	363	743
Impfen- Tetanus und Diphterie - Quote	3,0%	44	1.468
Kreuzschmerz - AU - Quote	12,6%	151	1.196
Querschnittsthemen- Blutdruckmessung - Quote	46,7%	742	1.588
Rheumatoide Arthritis - Basistherapie - Quote	1,5%	2	136

Der Weg zu einer validen und automatisierten Qualitätsmessung ist aufwändiger als angenommen!

Ergebnisverwertung der Kennzahlen muss erkennbaren **Mehrwert für behandelnden Arzt** haben

Leistungsstarke Business-Intelligence-Infrastruktur

inkl. Data-Warehouse für standardisierte Daten-aufbereitung, -analyse und Reporting benötigt



Praktikable zentrale Patientenakten

- Integration von zentraler Patientenakte in PVS und Behandlungsprozess des Arztes
- Regelmäßige Schulung für Ärzte und MFA bzgl. Bedienungsfunktionen im PVS … nur die selbstverständliche und ständige Nutzung produziert Anwendung
- Vermeidung von zusätzlichem Dokumentationsaufwand für Ärzte und MFA

Verknüpfung verschiedener Datenquellen (PVS, eDMP, GKV-Daten, Primärdaten) für valide und (möglichst) vollständige Performance-Messung nötig.

Es braucht **Rahmenbedingungen** (z.B. §87b SGB V) **als Anreiz** für:

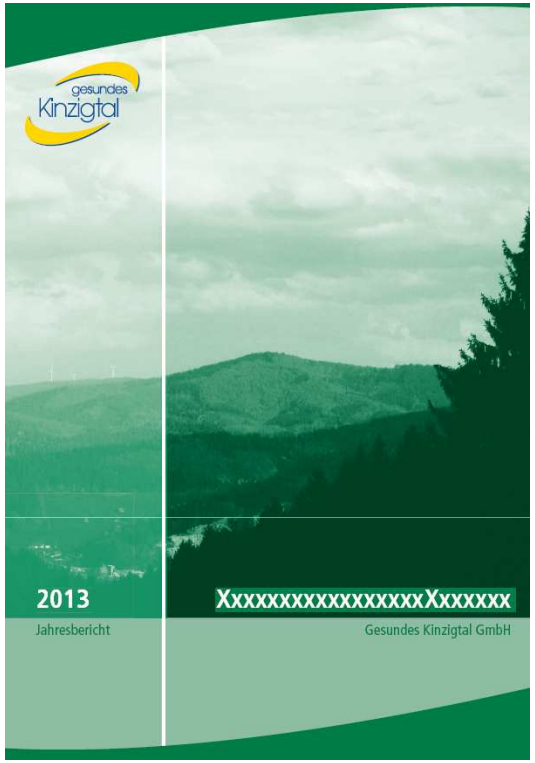
- einheitliche Exportschnittstelle (z.B. auf Basis BDT)
- Dokumentationsstandards

Weitere Informationen im Web

- www.gesundes-kinzigtal.de
  - Jahresbericht in jeweils neuester Auflage
  - Informationen und Flyer zu den Angeboten und Programmen
- www.optimedis.de
  - Informationen zu DataWareHouse und Beispielsanalysen / Literatur
- www.mqnk.de
  - Informationen zum Ärztenetz
- www.foerderprogramm-allgemeinmedizin.de
  - Informationen zur ärztlichen Weiterbildung in der Region
- www.ekiv.org
  - Informationen zur Wissenschaftlichen Evaluation)

→ http://www.facebook.com/GesundesKinzigtal

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt über:

Christian Melle
Gesundes Kinzigtal GmbH
Strickerweg 3d, D–77716 Haslach
Tel: +49 7832 97489-0

www.gesundes-kinzigtal.de

c.melle@gesundes-kinzigtal.de

Jahresbericht - Download
www.gesundes-kinzigtal.de